

Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 119. Jahrgang, Nr. 213

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



COMPUTER-EXTRA

Datenbank für Sprachcomputer

Wissenschaftler haben eine Datenbank mit Lauten erstellt, aus denen Computer Sätze zusammenbauen können. Seite 13



LETZTE SEITE

Terrorüberfall auf Touristen

Der Untergrundkrieg der islamischen Extremisten kam ins Herz von Kairo. Neu Menschen wurden getötet. Seite 20

TAGESSCHAU

Austausch über Berufsbildungssysteme

Gäste aus Bulgarien, Tschechien, Deutschland, Frankreich, Ungarn und Polen informierten sich über das Berufsbildungssystem Liechtenstein und befanden es für sehr gut. Seite 2

Strassenfest am autofreien Sonntag

Am autofreien Sonntag, der am nächsten Sonntag durchgeführt wird, finden verschiedene Aktivitäten unter dem Motto «Mobil auch ohne Automobil» statt. Unter anderem gibt es ein grenzüberschreitendes Strassenfest in Schaanwald und Tisis. Die Grenze soll zum Symbol des grenzüberschreitenden Verkehrs werden. Liechtenstein bleibt diesmal am autofreien Sonntag nicht allein: Auch in der Nachbarschaft – St. Gallen, Appenzell, Thurgau und Schaffhausen – wird zum Verzicht auf das Auto aufgerufen. Seite 7

Bauabschluss bei Klinik und Kurhotel Valens

Nach vier Jahren Bauzeit wurde die zweite Baustufe für den Komplex Klinik und Kurhotel Valens abgeschlossen. Die Klinik verfügt nun über eine gut ausgebaute medizinische und therapeutische Abteilung. Dazu kommen 34 Betten in der Rheumatologie und 51 Betten in der Neurologie. Seite 11

Ein Weltmeister beim Alpinman-Duathlon



«Ich sehe die Teilnahme beim Alpinman-Duathlon in Liechtenstein als Training, dennoch möchte ich natürlich aufs Siegerpodest kommen». Wilfried Pallhuber (im Bild), der amtierende Biathlon-Weltmeister aus Südtirol, ist morgen Samstag der grosse Star beim 7. Internationalen Alpinman-Duathlon, der von Triesen ins Malbun führt. Warum Weltmeister Pallhuber an dieser härtesten Ausdauerprüfung in Liechtenstein teilnimmt, erfahren Sie im VOLKSBLATT-Interview auf Seite 17

Maradona will ab nach Kuba zu Fidel Castro

BUENOS AIRES: Der unter Dopingverdacht stehende argentinische Fussballspieler Diego Maradona will sich in Kuba zur Ruhe setzen. Als Gründe nannte er das warme Klima und seine Freundschaft zum kubanischen Staatschef Fidel Castro, den er mit «el comandante» anredet. Möglicherweise sei das Spiel seiner Mannschaft Boca Juniors am Sonntag gegen San Lorenzo bereits das letzte.

Unverbindliches Leitbild

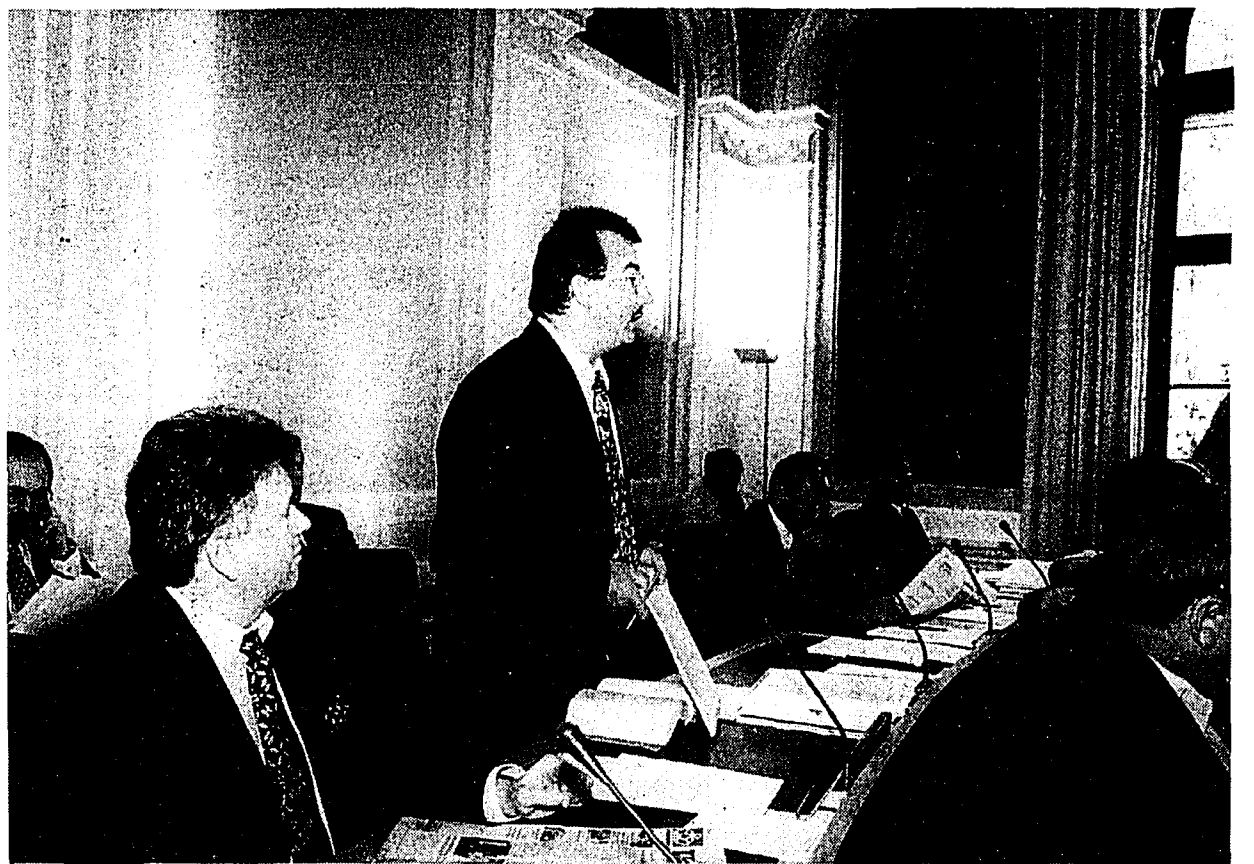
Vorrang für die Finanzhoheit des Landtages – Nur 14 Stimmen für Unverbindlichkeit

Noch keine endgültige Entscheidung über das Finanzleitbild der Regierung: Der Landtag stimmte einem Antrag des FBPL-Abgeordneten Klaus Wanger mehrheitlich zu, dass der Finanzhoheit des Parlaments der Vorrang einzuräumen sei. Die Regierung erhielt den Auftrag, das Leitbild aufgrund der im Landtag gemachten Vorschläge nochmals zu überarbeiten.

Nachdem die FBPL-Fraktion seit Jahren ein Finanzleitbild gefordert hatte, liess die Regierung durch eine Arbeitsgruppe ein derartiges Leitbild erarbeiten. Heute fehle eine klare Ausrichtung der liechtensteinischen Finanzpolitik auf einen längeren Horizont im Sinne eines Leitbildes oder einer Strategie, begründet der Regierungsbericht den Antrag. Das «Finanzleitbild 2005» diene dieser Zielsetzung, wobei die Hauptzielrichtung klar definiert sei: «Erhaltung gesunder Staatsfinanzen».

Handlungsbedarf

«Handlungsbedarf» im Bereich der Finanzpolitik ist auch für die Vorsitzende der Finanzkommission, die VU-Abgeordnete Ingrid Hassler, vorhanden: «Handlungsbedarf erfordert der starke Trend der laufenden Ausgaben nach oben wie auch ein erheblicher Nachholbedarf an Investitionen in den nächsten Jahren – ein Trend, der aus dem nachgereichten Bericht zur Finanzplanung erschreckend offensichtlich wird.» Im Namen der Finanzkommission stellte sie den Antrag, zur Verbesserung der Transparenz in der Rechnungslegung sämtliche Fonds aufzulösen. 18 Abgeordnete folgten, nachdem dem Finanzleitbild nur Richtliniencharakter zugesprochen worden war, der Aufforderung der Finanzkommission.



Der Landtag befassete sich gestern eingehend mit dem von der Regierung vorgelegten Finanzleitbild, das nochmals überarbeitet werden soll. (Bild: Brigitt Risch)

Erwartungen

Eingehend befasste sich FBPL-Fraktionssprecher Gebhard Hoch mit dem Finanzleitbild, dem der FL-Abgeordnete Paul Vogt keine grossen Erwartungen entgegenbrachte. Gegenüber der Forderung, dass sich der Finanzhaushalt des Staates im Gleichgewicht befinden müsse, bemerkte Hoch, dazu müssten Ausgaben und Einnahmen der Gesamtrechnung und nicht nur Aufwand und Ertrag der laufenden Rechnung be-

trachtet werden. Durch eine entsprechende Abschreibungspraxis sei es nämlich möglich, dass ein Ertragsüberschuss in der laufenden Rechnung erwirtschaftet werde, während die Gesamteinnahmen die Gesamtausgaben nicht mehr zu decken vermöchten und so ein Defizit entstehe.

Überarbeitung

Die Ziele des Finanzleitbildes müssten nach seiner Auffassung für den Zeitraum von wenigstens vier Jahren, also eine Legislaturperiode, verpflichtend sein. Nur auf diese Weise könnten Regierung und Landtag auch die politische Verantwortung

für die Einhaltung der Eckwerte des Leitbildes übernehmen. Der FBPL-Fraktionssprecher forderte von der Regierung auch eine genaue Einordnung des Finanzleitbildes in den Stufenbau der Rechtsordnung sowie die Vorlage der entsprechenden Gesetzesentwürfe vor Vorabschiedung des Finanzleitbildes. Zusammenfassung hielt Gebhard Hoch fest, dass das Leitbild der Regierung nochmals überarbeitet werden müsse, weil es die in ein Leitbild gesetzten Erwartungen und formulierten Ansprüche an ein Führungs- und Planungsinstrument nicht erfülle. Günther Meier
FBPL-Erklärung auf Seite 3.

Fliegende Zigarre

Neue Ära des Zeppelin in Friedrichshafen

FRIEDRICHSHAFEN: Ganze 97 Jahre nach dem Start des ersten Luftschiffs ist am Donnerstagabend wieder ein Zeppelin über dem Bodensee aufgestiegen.

Mit einer Verspätung von rund einer Stunde und 45 Minuten startete der 75 Meter lange Zeppelin neuer Technologie (NT) gegen 18.45 Uhr in Friedrichshafen zu seiner mit Spannung erwarteten Jungfernfahrt. Wegen der anbrechenden Dunkelheit war zunächst nicht klar, ob der Erstflug des weiss-blauen Prototypen tatsächlich wie geplant eine ganze Stunde lang dauern würde. Das Luftschiff sollte von seinem bisherigen Standort auf dem Messegelände zum rund zwei Kilometer entfernten neuen Hangardomizil auf dem Friedrichshafener Flughafen schweben. Das historische Ereignis wurde von Tausenden dicht gedrängt stehenden Schauspielern und von Pressevertretern aus aller Welt verfolgt. Ihre Geduld wurde auf eine harte Probe gestellt. Erst am Vortag war der ursprünglich

für 7 Uhr am frühen Donnerstag angesetzte Start auf 17 Uhr verschoben worden. Bei besten Wetterbedingungen und völliger Windstille erhob sich der Nachfolger der «silbernen Zigarren» des legendären Grafen Ferdinand von Zeppelin schliesslich doch von seinem fahrbaren Ankermast aus in die Lüfte. Nach Angaben von Max Mugler, dem Geschäftsführer der Zeppelin Luftschifftechnik GmbH, sollte der Gigant auf seinem Erstflug in rund 1000 Fuss Höhe mit einer Geschwindigkeit von 80 Kilometern pro Stunde über das unbewohnte Gebiet des Eriskirchener Rieds schweben. Mugler war es, der die Zeppeline zu neuen Leben erweckt hatte. Sieben Jahre Entwicklungs- und Bauzeit sowie rund 40 Millionen Mark investierte sein Unternehmen in das Projekt. Fünf der High-Tech-Fluggeräte haben bereits zum Preis von etwa 12,5 Millionen Mark Käufer gefunden. Sie sollen für touristische Zwecke, in der Werbung sowie in der wissenschaftlichen Forschung eingesetzt werden.

Kinder als Zielscheibe

Terre des Hommes beklagt neue Brutalität

BERLIN: Etwa zwei Millionen Kinder weltweit haben nach Angaben von Terre des Hommes in den vergangenen zehn Jahren in Kriegen, Scharmützeln und Strassengefechten ihr Leben verloren.

Terre-des-Hommes-Sprecher Wolf-Christian Ramm sagte, neben der Veranschaulichung moralischer Massstäbe der Kriegsherrn spiele die Verfügbarkeit billiger Feuerwaffen eine Rolle.

REKLAME

mob il
freiwillig autofrei
21. Sept. 1997

**OHNE
AUTO
mob il**

REKLAME

SIE
kann sich bei uns
inspirieren
bis
ruinieren.

HANNELORE
MODISCH AKTUELL

Im Zentrum Kaufin, Schaan.